

Merkzettel für den Besuch bei uns:

- Bitte kommen Sie nüchtern und nehmen Sie Ihre Immunsuppressiva an diesem Tag morgens noch nicht ein (wegen der Spiegelbestimmung), außer Sie kommen nachmittags (dann bitte den Spiegel vom Hausarzt mitbringen). Die übrigen Medikamente können mit etwas Wasser eingenommen werden.
- Laborwerte, Befunde vom Hausarzt, Befunde von Fachärzten (Urologe, Frauenarzt, Hals-Nasen-Ohren-Arzt, Hautarzt, etc.) mitbringen, falls vorhanden
- Medikamentenplan, Blutdruck, Gewicht
- Fragen, die Sie an uns stellen wollen

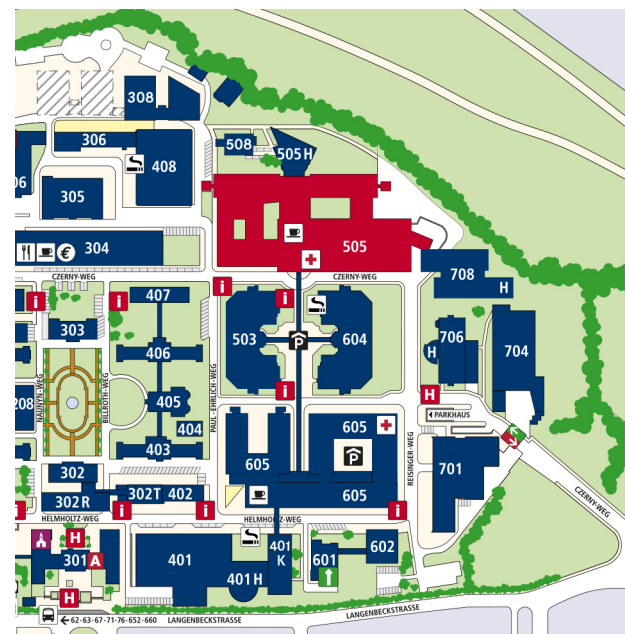
Was ist noch wichtig:

Zur Vermeidung von Komplikationen und Infekten:

- Jährliche Krebsvorsorge beim Dermatologen, Gynäkologen bzw. Urologen (erhöhtes Krebsrisiko unter Immunsuppression)
- Grippeimpfung, Impfung gegen Pneumokokken, Impfung gegen Herpes zoster; keine Lebendimpfstoffe; Kontrolle des Impfstatus
- Regelmäßig zum Zahnarzt
- 1x jährlich zum Augenarzt (Diabetiker, bei Einnahme von Cortison)
- Vermeidung von Übergewicht durch Bewegung und gesunde Ernährung
- Verzicht auf Rauchen und Alkohol

Lageplan

Universitätsmedizin Mainz



Geb. 505, EG, 1. Flur rechts, 1. Tür rechts (

Universitätsmedizin

der Johannes Gutenberg-Universität Mainz,
Langenbeckstr. 1, 55131 Mainz

Transplantationszentrum Mainz

Direktor: Univ.-Prof. Dr. Hauke Lang, MA, FACS

Stellv. Direktor: Univ.-Prof. Dr. Peter R. Galle

Lebertransplantationsambulanz

Frau Maike Lehrbach

Frau Astrid Zillich

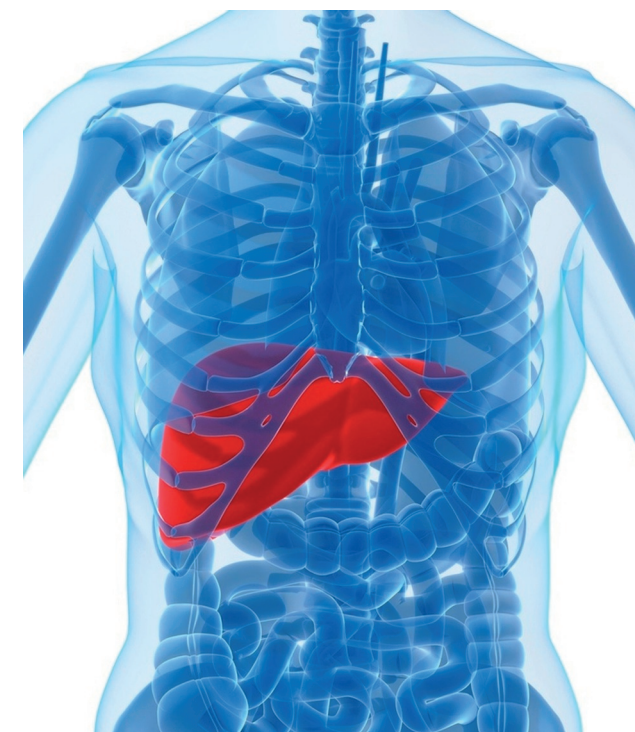
Tel.: 06131/17-3980

Fax: 06131/17-5696

email: maike.lehrbach@unimedizin-mainz.de

astrid.zillich@unimedizin-mainz.de

Auf unserer Homepage www.unimedizin-mainz.de finden Sie Anfahrtsskizzen sowie mögliche Busverbindungen.



Transplantationszentrum Mainz

Nachsorge nach Lebertransplantation

Unser Wissen für Ihre Gesundheit



UNIVERSITÄTS**medizin.**
MAINZ

Nachsorge nach Lebertransplantation

**Liebe Patienten,
sehr geehrte Angehörige,
verehrte Hausärzte und mitbehandelnde Kollegen,**

damit eine Lebertransplantation (LTX) nicht nur als Operation gelingt, sondern für den Patienten zu einem möglichst viele Jahre und Jahrzehnte währenden Erfolg wird, ist eine regelmäßige lebenslange Transplantationsnachsorge unerlässlich. Um Ihnen als Patienten, Angehörigen und mitbehandelnden Kollegen und uns diese gemeinsame Aufgabe so leicht und übersichtlich wie möglich zu gestalten, haben wir diesen Leitfaden als Orientierungshilfe für Sie zusammengestellt.

Bei Fragen darüber hinaus stehen wir Ihnen in unserer Transplantationsambulanz gerne zur Verfügung.

Mit herzlichen Grüßen
Ihr
Mainzer Lebertransplantationsteam

Unsere LTX-Nachsorge setzt sich aus drei Elementen zusammen:

- ambulante Nachsorgetermine in der Transplantations-Ambulanz in Mainz
- Kontrolle der Blutwerte und Immunsuppressionsspiegel bei Ihrem Hausarzt / weiterbehandelnden Kollegen
- die großen sogenannten "Check-Up-Untersuchungen" 1, 5, 10, 15,... Jahre nach Lebertransplantation

Wie engmaschig diese Untersuchungen bei Ihnen erforderlich sind, richtet sich zum einen danach, wie lange die Lebertransplantation bei Ihnen zurückliegt, zum anderen nach Ihrem Gesundheitszustand und der Funktion Ihres Lebertransplantates.

Auch wenn wir die Termine jeweils individuell mit Ihnen festlegen, kann Ihnen das Schema auf den folgenden Seiten als Anhaltspunkt dienen:

Termine:

1. - 3. Monat nach Lebertransplantation

- nach Rückkehr aus der Anschlussheilbehandlung
- monatliche Kontrolluntersuchungen in der Ambulanz
- wöchentliche Kontrollen der Blutwerte beim Hausarzt / weiterbehandelnden Kollegen

4. - 12. Monat nach Lebertransplantation

- alle 2-3 Monate Kontrolluntersuchungen in der Ambulanz
- alle 2 Wochen Kontrollen der Blutwerte beim Hausarzt / weiterbehandelnden Kollegen

1 Jahr nach Lebertransplantation

- Erste große "Check-Up-Untersuchung" in der I. Medizinischen Klinik

Nach dem 1. Jahr:

- halbjährliche Kontrolluntersuchungen in der Ambulanz
- monatliche Kontrollen der Blutwerte beim Hausarzt / weiterbehandelnden Kollegen
- große "Check-Up-Untersuchungen" 5, 10, 15 ? Jahre nach Transplantation

**bei Problemen/Komplikationen:
Vorstellung jederzeit !!!!**

Laborwerte:

Welche Laborwerte soll der mitbehandelnde Arzt kontrollieren?

Der Umfang der Laboruntersuchungen richtet sich selbstverständlich nach dem medizinisch Notwendigen und kann individuell variieren. Unabhängig davon empfehlen wir routinemäßig nach Lebertransplantation die Kontrolle der folgenden Laborwerte:

- Laborchemie
 - Leberwerte: AST (GOT), ALT (GPT), AP, gGT, Bilirubin
 - Elektrolyte: Na, K, Cl, Ca, Mg
 - Nierenwerte: Kreatinin, Harnstoff
 - Nüchtern-Glucose, HbA1c
 - CRP
- Immunsuppressiva-Spiegel (je nach Präparat)
 - Tacrolimus, Cyclosporin, Everolimus, Sirolimus
- Kleines Blutbild
- Weitere Werte in Abhängigkeit von der Grunderkrankung und Begleiterkrankungen

**Wir bitten um Zusendung der Laborergebnisse an die Transplantationsambulanz per Fax unter:
06131/17-5696**